

Anhang 12:

Fragebogen für Lehrer im Schulversuch Ethik/Philosophie

A Fragen zur Einrichtung und Organisation des Schulversuchs

- I. Schule und Schulversuch
- II. Lehrer im Schulversuch

B Fragen zum Unterricht im Schulversuch

- I. Allgemeine Einschätzung des Unterrichts im Schulversuch
- II. Erfahrungen mit den Lernfeldern
 - 1. Erfahrungen mit dem Lernfeld I
 - 2. Erfahrungen mit dem Lernfeld II
 - 3. Erfahrungen mit dem Lernfeld IV
- III. Erfahrungen mit dem Lernfeld III

C Abschließende Einschätzung

A Fragen zur Einrichtung und Organisation des Schulversuchs

I. Schule und Schulversuch

1. Seit wann beteiligt sich Ihre Schule am Schulversuch?
 Beginn war mit dem Schuljahr 19__/__

2. Was hat Ihre Schule bewogen, am Schulversuch teilzunehmen?
 Meine Schule nimmt am Schulversuch teil, weil:

+2 +1 0 -1 -2

- viele Eltern es wünschen					
- viele Schüler Interesse haben					
- Lehrer unserer Schule sich für das Fach einsetzen					
- die Schule sich ein Profil geben will					
- die Schule die Schüler auf das Fach Philosophie in der Sek.II vorbereiten möchte					
- viele Schüler nicht am Religionsunterricht teilnehmen					
- die Schule Defizite in der Allgemeinbildung bemerkt					
- die Schule zunehmender Gewalt begegnen will					
- die Schule eine Schulreform anstrebt					

3. Unterstützen die Kolleginnen und Kollegen Ihrer Schule den Schulversuch?

Der Schulversuch wird unterstützt:

- durch das ganze Kollegium
- durch einen großen Teil des Kollegiums
- durch einen Teil des Kollegiums
- durch einen geringen Teil des Kollegiums

- Der größte Teil des Kollegiums lehnt den Schulversuch ab . ..

+ 2 = trifft völlig zu; +1 = trifft teilweise zu; 0 = trifft kaum zu;
 -1 = trifft nicht zu; -2 = kann ich nicht einschätzen

4. Gibt es in Ihrer Schule eine Fachkonferenz im Rahmen des Schulversuchs?

- ja
- nein

Wie oft treffen Sie sich in der Fachkonferenz? _____

5. Was erwarten Sie von einer Regionalen Fachkonferenz?

+2 +1 -1 -2

- Erfahrungsaustausch mit den Kollegen				
- Informationen über den Schulversuch				
- Informationen über Entwicklungen in anderen Bundesländern				
- didaktische Hilfen				
- Vorstellung von Unterrichtsmaterialien				
- Vertiefung philosophischer Themen				
- Anregungen für den Unterricht				

6. Wird an Ihrer Schule Religionsunterricht erteilt?

- ja
- nein

Gibt es eine Zusammenarbeit mit den Religionslehrern?

- ja regelmäßig
- bei Bedarf
- kaum
- keine

Welche Themen wurden mit den Religionslehrern besprochen?
Nennen Sie bitte einige Beispiele:

_____ +2 = besonders wichtig; +1 = wichtig; -1 = weniger wichtig; -2 = unwichtig

Gab es mit den Schülern des Religionsunterrichts gemeinsame Aktivitäten?

- ja
- nein

Wenn ja welche?

II. Lehrer im Schulversuch

1. Seit wann unterrichten Sie im Schulversuch?
Seit dem Schuljahr 19__/__

2. Welche Lerngruppen unterrichteten Sie in den vergangenen Schuljahren?
Tragen Sie bitte die Klassen- bzw. Lerngruppenbezeichnung und die Zahl der Schüler ein:

	Schuljahr:				
	94/95	95/96	96/97	97/98	98/99
Klasse: Schülerzahl:					

3. In welchen Räumen unterrichten Sie Ethik/Philosophie?

- im Klassenraum
- im Ethikraum
- in wechselnden Räumen

Wenn die Schule über einen Ethikraum verfügt, wie ist dieser ausgestattet?
Geben Sie bitte eine kurze Beschreibung:

4. Wann unterrichten Sie im laufenden Schuljahr Ethik/Philosophie?
Tragen Sie bitte die von Ihnen unterrichteten Klassen in die entsprechende Spalte ein:

Stunde:	Bezeichnung der Klassen bzw. Lerngruppen
0./1. Stunde	
1. Stunde	
2.-5. Stunde	
6./7. Stunde	
7./8. Stunde	

5. Unterrichten Sie Ethik/Philosophie als Einzel- oder als wöchentliche Doppelstunde?

- Einzelstunde
- Doppelstunde

Was halten Sie aus Ihrer Erfahrung für günstiger?

- Einzelstunden
- Doppelstunden

6. Welche Gruppengröße wäre dem Fach Ethik/Philosophie angemessen?
Kreuzen Sie bitte eine Spalte an:

- 5-10 Schüler
- 10-15 Schüler
- 15-20 Schüler
- 20-25 Schüler

7. Nutzen Sie die Materialien und Unterlagen, die vom BIL im Archiv für Unterrichtsgestaltung für den Schulversuch gesammelt wurden?

- ja häufig
- ja gelegentlich
- nein

Wenn Sie die dortigen Materialien nutzen, welche sind es?

- Ich nutze die dort eingestellten Bücher
- Ich nutze Materialien anderer Bundesländer
- Ich nutze das im Rahmen des Schulversuchs entstandene Material...

8. Wie wichtig sind Ihnen folgende Zielsetzungen für den Ethik-/Philosophie-Unterricht?

	+2	+1	-1	-2
- Förderung der persönlichen Entwicklung				
- Behandlung von Sinnfragen und grundsätzlichen Lebensproblemen				
- Thematisierung von sozialen Beziehungen				
- Einführung in religiöse Lebenswelten				
- Entwicklung der moralischen Urteilsbildung				
- Vermittlung eines ethischen Grundwissens				
- Einübung demokratischer Umgangsregeln				
- Auseinandersetzung mit spontanen Schülerfragen				
- Stärkung des Einfühlungsvermögens				
- Vermittlung von Traditionen der Weltdeutung				
- Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Problemlagen				
- Vertrautmachen mit philosophischen Grundbegriffen				
- Einübung von Verhaltensweisen (z.B. Konfliktlösungsstrategien)				
- Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition				
- Hilfe bei der Bewältigung akuter individueller Existenzfragen				

+2 = besonders wichtig; +1 = wichtig; -1 = weniger wichtig; -2 = unwichtig

B Fragen zum Unterricht im Schulversuch

I. Allgemeine Einschätzung des Unterrichts im Schulversuch
Ethik/Philosophie

1. Der E/P-Unterricht an unserer Schule verläuft meines Erachtens bisher

- sehr zufriedenstellend
 zufriedenstellend
 schlecht
 sehr schlecht

2. Was ist Ihnen das wichtigste Ziel im Ethik-/Philosophieunterricht?

3. Hinsichtlich des Unterrichts in Ethik/Philosophie gibt es an unserer Schule deutliche Unterschiede zwischen einzelnen Klassenstufen (7,8,9 und 10):

- ja
 nein
 kann ich nicht einschätzen

Wenn ja, worin bestehen diese Unterschiede?

4. Wie beurteilen Sie:

+2 +1 -1 -2

das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Ethik-/Philosophieunterricht				
die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Planung des Unterrichts				
die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler				

+2 = sehr groß; +1 = groß; -1 = gering; -2 = sehr gering

5. Nennen Sie bitte unterrichtliche Arbeitsformen, mit denen Sie im Ethik-/Philosophieunterricht gute Erfahrungen machen konnten:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Haben Sie mit bestimmten unterrichtlichen Arbeitsformen schlechte Erfahrungen gemacht? Wenn ja, welche waren es?

6. Projekte im Schulversuch:

Gab es im Ethik-/Philosophieunterricht der letzten Schuljahre Projekte, mit denen sich Ihre Lerngruppe jeweils längere Zeit beschäftigte?

- Ja
- nein

Schildern Sie bitte kurz:

- Mit welchem Thema beschäftigten sich diese Projekte?
- Wieviel Zeit beanspruchten diese Projekte?
- Welche Produkte entstanden dabei (Filme, Plakate, Dokumentationen, etc.)?
- Wie schätzen Sie diese Projekte ein?

Thema	Stunden-Zahl	Klassenstufe	Produkte/Ergebnisse	Einschätzung

Hinweis:

Um Ihre Erfahrungen mit einzelnen Lernfeldern erheben zu können, sind eine Reihe offener Fragen nötig.

Auch wenn die Beantwortung dieses Abschnitts dadurch etwas umfangreicher wird, ist er doch von entscheidender Bedeutung. Wir möchten Sie bitten, Ihre Erfahrungen aus zwei Lernfeldern darzustellen.

Skizzieren Sie bitte Ihre Erfahrungen in dem Umfang, der Ihnen möglich ist. Sie können hier auch eigene Blätter verwenden, bzw. Unterlagen beifügen, die Sie bereits erarbeitet haben.

Bei den Auflistungen der thematischen Schwerpunkte bzw. der im Unterricht relevanten zentralen Fragestellungen kommt es nicht auf Vollständigkeit an. Allerdings sollte die große Linie Ihres Unterrichts deutlich werden.

II. Erfahrungen mit dem Lernfeld I: Was kann ich/ können wir wissen?
--

1. Beschreiben Sie bitte in Stichworten, wie Sie in den einzelnen Klassenstufen versucht haben, dieses Lernfeld zu behandeln.

Nennen Sie bitte thematische Schwerpunkte und die wesentlichen Fragestellungen, die im Unterricht eine zentrale Rolle gespielt haben.

Notieren Sie bitte kurz, welche Medien dabei besonders hilfreich waren.

Lernfeld I:			
Klassenstufe	Themenschwerpunkt	Problemstellung bzw. Fragestellung	Medien

2. Welche im Lernfeld I behandelten Inhalte fanden bei den Schülern besonderes Interesse?

Nennen Sie bitte (gegebenenfalls) maximal 3 Beispiele:

- _____
- _____
- _____

3. Welche Themen im Lernfeld I stellten sich im Unterricht als schwierig dar? Nennen Sie bitte (gegebenenfalls) maximal 3 Beispiele:

- _____
- _____
- _____

Sehen Sie Gründe, warum sich diese Themen als schwierig herausstellten?

4. Haben die Schüler im Lernfeld I eigene Fragestellungen eingebracht?

ja

nein.....

Wenn ja, welche Fragen sind Ihnen in Erinnerung, die die Schüler bewegt haben?

III. Erfahrungen mit dem Lernfeld III: Religiöse Glaubenswelten und -lehren

1. Die Haltung der Schülerinnen und Schüler zu Fragen von Religion und Weltanschauungen ist im allgemeinen:

- sehr interessiert
 interessiert
 eher ablehnend
 ablehnend

 kann ich nicht einschätzen...

2. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler an einzelnen Religionen und Weltanschauungen schätze ich wie folgt ein:

	+2	+1	-1	-2	0
- Christliche Religion und Kirchen					
- Judentum					
- Islam					
- Nichtreligiöse Weltanschauungen					
- Buddhismus					
- Hinduismus					
- Religionen der Naturvölker					
- Jugendreligionen und Sekten					
- Okkultismus u.ä.					
- ...					
- ...					

3. Beschreiben Sie bitte in Stichworten, wie Sie in den einzelnen Klassenstufen versucht haben, dieses Lernfeld zu behandeln.

Nennen Sie bitte thematische Schwerpunkte und die wesentlichen Fragestellungen, die im Unterricht eine zentrale Rolle gespielt haben.

Notieren Sie bitte kurz, welche Medien dabei besonders hilfreich waren.

+2 = sehr interessiert; +1 = interessiert; -1 = eher ablehnend; -2 = ablehnend
 0 = kann ich nicht einschätzen

Lernfeld III:			
Klassenstufe	Themenschwerpunkt	Problemstellung bzw. Fragestellung	Medien

4. Welche im Lernfeld III behandelten Inhalte fanden bei den Schülern besonderes Interesse?
Nennen Sie bitte (gegebenenfalls) maximal 3 Beispiele:

- _____
- _____
- _____

5. Welche Themen im Lernfeld III stellten sich im Unterricht als schwierig dar?
Nennen Sie bitte (gegebenenfalls) maximal 3 Beispiele:

- _____
- _____
- _____

Sehen Sie Gründe, warum sich diese Themen als schwierig herausstellten?

6. Haben die Schüler im Lernfeld III eigene Fragestellungen eingebracht?

ja

nein.....

Wenn ja, welche Fragen sind Ihnen in Erinnerung, die die Schüler bewegt haben?

7. Haben Sie zu Themen des Lernfeldes III Referenten für den Unterricht gewinnen können?

- ja
nein

Wenn ja, zu welchen Themen?

8. Haben Sie im Rahmen der Behandlung des Lernfeldes III Exkursionen unternehmen können?

- ja
nein

Wenn ja, wohin führten sie?

C Abschließende Einschätzung

1. Befürworten Sie die Einrichtung eines Wahlpflichtbereichs?

Ja

Nein

Keine Meinung

2. Soll der Ethik-/Philosophieunterricht ein freiwilliges Unterrichtsangebot bleiben?

Ja

Nein

Keine Meinung

Bitte kurze Begründung:

3. Sollten aus Ihrer Sicht im Ethik-/Philosophieunterricht Zensuren erteilt werden?

Ja

Nein

Keine Meinung

Bitte kurze Begründung:

4. Mit welcher Klassenstufe sollte der Ethik-/ Philosophieunterricht beginnen?

- mit Klassenstufe 7

- mit Klassenstufe 8

- mit Klassenstufe 9

- mit Klassenstufe 10

5. Was belastet Sie im Schulversuch am meisten?

	+3	+2	+1	0	x
- seine Vorläufigkeit (nur Orientierungsrahmen)					
- die ungeklärte Zukunft des Faches					
- die großen Lerngruppen					
- der Umstand keine Zensuren geben zu können					
- die Möglichkeit der Schüler, sich abmelden zu können					
- die mangelnde Akzeptanz des Faches im Lehrerkollegium					
- Probleme in methodisch-didaktischer Hinsicht					
- Probleme in der philosophischen Fachkompetenz insgesamt					
- die Anforderung an die Lehrerpersönlichkeit im Schulversuch					
- mangelndes Interesse der Schüler					
- Disziplinarprobleme					
- die Unterrichtszeiten					
- der Vorbereitungsaufwand für den Unterricht					
- ...					
- ...					

+3 = belastet sehr stark; +2 = belastet erheblich; +1 = belastet kaum;
 0 = belastet nicht; x = kann ich nicht sagen

